

Staatsminister v. Wietersheim: Ich erlaube mir, der geehrten Kammer bemerklich zu machen, daß diese Frage im gegenwärtigen Augenblicke in der That eine müßige zu sein scheint. Dem Minister des Cultus sind die Creditvereine im Lande ziemlich genau bekannt. Ich brauche weiter nichts anzuführen, als daß größere Grundstücksbesitzer, welche die vorzüglichste hypothecarische Sicherheit gewähren können, vorziehen, dem Cultusministerium 4 Procent Zinsen lieber zu bezahlen, als mit  $3\frac{1}{2}$  Procent in den Creditverein einzutreten. Worin hat das seinen Grund? Weil sie Geld brauchen und nicht Papier. Man hat Papier, was man im gegenwärtigen Augenblicke nicht willkürlich in Geld verwandeln kann. Wenn man den Courszettel ansieht, so sollte man glauben, daß durch die Zinsersparung der Coursverlust in kurzer Zeit wieder gewonnen werde. Allein der Courszettel giebt keine Garantie, daß Sie auch das Papier daher verkaufen können. Zum Verkaufe gehört auch ein Käufer, und dieser stellt die Forderungen, wie er will. Also für die gegenwärtige Zeit ist die Frage ganz müßig. Wie sich die Sache künftig gestalten wird, vermögen wir jetzt nicht vorauszu sehen. Ich will wünschen, daß es besser wird, es unterliegt dies aber noch erheblichen Zweifeln, ich bin überzeugt, daß der Vorstand des Vereins im Interesse der Verwaltung selbst Bedacht darauf nehmen wird, dem Antrage entgegenzukommen, sobald es Zeit dazu ist.

Abg. Müller (aus Taura): Nur ein paar Worte erlaube ich mir auf das, was der Abgeordnete v. d. Planitz sagte. So viel ich mich erinnere, war damals in der Vorlage der hohen Staatsregierung oder doch mindestens im Berichte ausgesprochen, daß Grundstücke mit 1000 Steuereinheiten in die Creditanstalt aufgenommen werden sollten. Wenn ferner der Abgeordnete v. d. Planitz geäußert hat, daß ganz andere Verhältnisse zwischen der Lausitz und den Erblanden seien, weil die Lausitz bestimmte Cassen dazu hätte, so muß ich darauf antworten, daß wir auch solche Cassen haben, ich meine die Kreis-cassen. Ich weiß nicht, daß sie den Rittergutsbesitzern allein gehören, sondern dem ganzen Lande. Uebrigens glaube ich gewiß, daß das Wohl des kleinen Grundbesitzes der Staatsregierung eben so am Herzen liegen wird, wie das Wohl des großen Grundbesitzes.

Abg. v. d. Planitz: Der geehrte Abgeordnete bezog sich auf die Kreiscassen, aber diese sind keineswegs dem Creditverein zur Disposition gestellt. Die ersten Mittel, die der Creditverein sich zu verschaffen hatte, sind nur durch den Credit des Vorstandes zu verschaffen gewesen und diese Mittel sind nur auf Privatwegen herbeigekommen. Wir haben zwar gegen Verzinsung einen Vorschuß von dem Ministerium der Finanzen gehabt, wie nur sehr dankbar anzuerkennen ist, und haben uns der Unterstützung der Leipziger Bank zu erfreuen gehabt, allein diese Summen waren bei weitem nicht ausreichend, um den Ansprüchen des Instituts zu genügen.

Staatsminister v. Falkenstein: Nur ein Wort erlaube ich mir zu erwähnen. Wenn der Abgeordnete Müller sagte,

daß der Regierung gewiß das Wohl des kleinen Grundbesitzes eben so, wie das des größern am Herzen liegen werde, so hat er vollkommen Recht, und ich glaube, daß nach dem, was bereits in dem Decrete darüber gesagt, was immittelst theils von der Regierung versucht, theils von dem Creditvereine selbst in Ausführung gebracht worden ist, in der That vollständige Garantie dafür vorliegt, daß alles Mögliche geschehen ist, um den kleinen Grundbesitz die Wohlthaten dieses Vereins genießen zu lassen, so weit es möglich ist, ohne die eigentliche Quelle dieser Wohlthat, nämlich den Verein selbst, in Gefahr zu bringen, und das ist doch etwas, was, wie mir geschienen und der Abgeordnete v. d. Planitz sehr klar auseinandergesetzt hat, von allen Beteiligten und von der Regierung selbst in's Auge gefaßt werden muß. Wenn von dem Abgeordneten Hauswald gesagt worden ist, es wäre bedenklich, den ständischen Antrag für erledigt zu betrachten, so glaube ich, daß es nach dem, was in dem Decrete und in dem Berichte darüber ausgesprochen wurde, um so unbedenklicher sei, es bei dem Antrage der Deputation zu lassen, nachdem bereits, ungeachtet der Zeitpunkt, der im Statut ausgesprochen worden ist, noch nicht abgelaufen war, doch im wohlverstandenen eigenen, wie im allgemeinen Interesse der Creditverein sich bewogen gefunden hat, mit der Aufnahme des bäuerlichen Grundbesitzes weiter herabzugehen, als ursprünglich vorausgesetzt war, wohl wissend, daß gerade auf diesem Wege die größte Sicherheit herbeigeführt werden kann. Aber nun ohne weiteres jetzt den Creditverein nöthigen zu wollen, die unbegrenzte Aufnahme auszusprechen oder wohl gar, wie einige Aeußerungen darauf hinauszugehen scheinen, im gegenwärtigen Augenblicke noch eine besondere Hypothekenbank zu errichten, oder besondere Mittel auf diese Angelegenheit zu verwenden, das, glaube ich, liegt weder im Interesse des größern, noch des kleinern Grundbesitzes.

Referent Abg. v. Römer: Ich halte mich verpflichtet, eine Thatsache in Bezug auf die Kreiscassen zu berichtigen. Der Abgeordnete Müller meinte, sie gehörten nicht allein den Rittergutsbesitzern, sondern auch den Bauergutsbesitzern. Ich bemerke darauf, sie gehören beiden nicht allein, sondern zugleich auch den Städten der Kreise mit, und da diese sich dem Creditvereine nicht angeschlossen haben, so kann von einer Disposition dieser Kreiscassen zu Gunsten des ländlichen Grundbesitzes allein nicht die Rede sein.

Abg. Joseph: Ich bemerke zuvörderst gegen die Aeußerung des Herrn Staatsministers des Cultus, daß die Besorgniß, welche aus dem jetzigen niedrigen Stande der Papiere entnommen wird, nur als eine vorübergehende zu betrachten ist, und uns daher nicht irre machen darf. Ich erinnere an eine frühere Aeußerung des Herrn Staatsministers der Finanzen, welcher bei Berathung des Landrentenbankschlusses uns in sichere Aussicht stellte, daß, da der jetzige gesunkene Cours kaum ein paar Jahre dauern könnte, die Papiere wieder auf die frühere Höhe sich erheben würden. Es würde also jenes Bedenken hierdurch sehr beschränkt und höchstens bloß als ein vorübergehendes zu betrachten sein. Daß dadurch, wenn noch mehrere Grund-